

Morgentau

Die Sonne weckt den Tag,
Was er wohl zu bringen vermag?
Ihre Strahlen beenden die letzte Nacht,
Nicht urplötzlich, sondern sacht.

Verwischt werden die Tränen einer Rose,
Ihre Blüten wirken lose,
Doch kaum wird es hell, kaum wird es warm,
Erhebt sich ihre Pracht, gar nicht arm.

Die Morgenröte erstreckt sich über des Himmels Weite,
Die Wolken weiche von ihrer Seite,
Malerisch, sie ist so farbenfroh,
Aus gelbem wird nun goldenes Stroh.

Die ersten Vögelchen stimmen an,
Ein neuer Tag begann.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)